

# 1997 Das Glück kommt mit der Post

„Das Glück kommt mit der Post“



**Poggenhagen** (fn). Die Accessoires sind plaziert. Die Bühne ist beleuchtet. Mit viel Einsatz und Engagement spielen die Poggenhagener Laiendarsteller ihre Rollen in der Komödie „Das Glück kommt mit der Post“ unter der Regie von Helmut Spennhof. Souffleuse Bärbel Lampe muß allerdings noch Schwerarbeit leisten: Noch sitzen die Texte nicht. Auch das Publikum fehlt noch bei dieser Probe kurz vor der Premiere, die am Sonnabend, 25. Oktober, 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Poggenhagen aufgeführt wird. Der Blick in den Gemeindesaal ist trotzdem vielversprechend: Gastwirt und Postagenturinhaber Heinrich Vorschütz, gespielt vom humorvollen Elmar Meyer (Bild rechts), sucht einen Mann für seine jüngste Tochter Suse, deren Rolle von Jessica Lampe (links) glaubwürdig und kess auf die Gemeindehausbühne ge-

bracht wird. Die Tochter hat einen Freund, und die Verkopplungsversuche des Vaters werden schließlich von dessen schlaue taktierenden Schwester Lina, treffend dargestellt von Annette Quitmeyer, gestört. Zum **zwölften** Mal bringt das Poggenhagener Dorftheater eine Aufführung auf die Bühne. „Die Idee zu einer Theatergruppe ist im evangelischen Frauenkreis aufgekommen“, erinnert sich Rosemarie Pietzsch, die die Leitung für die aktuelle Inszenierung übernommen hat. In den ersten Jahren seien Sketche aufgeführt worden, später auch abendfüllende Programme, berichtet Pietzsch. Die Komödie ist bis Sonntag, 2. November, jeweils am Wochenende und zusätzlich am Freitag, 31. Oktober, zu sehen. Die Vorstellungen beginnen sonntags um 16 Uhr. Frank Nikolaus

